

vom 10. September 1981 (GBL I Nr. 29 S. 347) und der AO Nr. 4 vom 5. Dezember 1984 (GBL I 1985 Nr. 1 S. 212) und zum anderen die AO über den Kauf und Verkauf sowie über die Ermittlung des Preises für gebrauchte Kraftfahrzeuge vom 24. August 1981 (GBL I Nr. 27 S. 333) von Bedeutung.

Die Regelungen des ZGB über den Kauf gelten auch für die Lieferung von Wasser und Energie (§ 161 ZGB). Die konkrete Ausgestaltung dieser zivilrechtlichen Beziehungen ist erfolgt durch die AO über die allgemeinen Bedingungen für den Anschluß von Grundstücken an die öffentlichen Wasserversorgungsanlagen und für die Lieferung und Abnahme von Trink- und Betriebswasser — Wasserversorgungsbedingungen — vom 26. Januar 1978 (GBL I Nr. 6 S. 89) i. d. F. der AO zur Änderung der Wasserversorgungs- und Abwassereinleitungsbedingungen vom 15. Januar 1979 (GBL I Nr. 6 S. 60), die AO über die allgemeinen Bedingungen für den Anschluß von Grundstücken an und für die Einleitung von Abwasser in die öffentlichen Abwasseranlagen — Abwassereinleitungsbedingungen — vom 20. Juli 1978 (GBL I Nr. 29 S. 324) i. d. F. der AO zur Änderung der Wasserversorgungs- und Abwassereinleitungsbedingungen vom 15. Januar 1979 (GBL I Nr. 6 S. 60) und durch die AO [Nr. 1] über die Lieferung von Elektroenergie, Gas und Wärmeenergie an die Bevölkerung — ELB — vom 18. November 1976 (GBL I Nr. 51 S. 571) i. d. F. der AO über die technischen Bedingungen des Anschlusses von Gasabnehmeranlagen an öffentliche Versorgungsnetze — TAG — vom 15. November 1978 (GBL I Nr. 40 S. 438), der AO Nr. 2 vom 2. Juni 1980 - 2. ELB - (GBL I Nr. 18 S. 172) und der AO Nr. 3 vom 28. Februar 1985 — 3. ELB — (GBL I Nr. 8 S. 94).

Zum Bereich des Kaufs sind schließlich auch die Wettspielbedingungen für Lotto, Toto und Lotterie zu rechnen, die mit der AO vom 10. Oktober 1983 (GBL I Nr. 28 S. 276) in Kraft gesetzt und durch die AO Nr. 2 vom 9. Oktober 1985 (GBL I Nr. 26 S. 297) geändert und ergänzt wurden.

#### Dienstleistungen

Auf Grund der großen Vielfalt der Dienstleistungen in ihren unterschiedlichsten Formen konnte und mußte sich das ZGB darauf beschränken, nur die wichtigsten und bedeutsamsten Arten auszuregeln. Gleichzeitig wurde Raum für eine Weiterentwicklung gelassen. So findet sich in § 162 Abs. 3 — und nur dort — die Festlegung, daß für Dienstleistungen, die im Gesetz nicht geregelt sind, die Bestimmungen über diejenige Dienstleistungsart anzuwenden sind, die ähnliche Beziehungen zum Gegenstand hat.

Für hauswirtschaftliche Dienstleistungen und Reparaturen gibt es in drei wichtigen Bereichen Allgemeine Bedingungen: die AO über die Allgemeinen Leistungsbedingungen für Wäscherei-, Chemisch-Reinigungs- und Färbereileistungen für die Bürger vom 28. Mai 1976 (GBL I Nr. 23 S. 312) die AO über die Allgemeinen Leistungsbedingungen für Instandhaltungsleistungen an Kraftfahrzeugen vom 5. Dezember 1978 (GBL I 1979 Nr. 3 S. 29) und die AO über die Allgemeinen Bedingungen für Abschlepp- und Bergungsleistungen sowie den Hilfsdienst an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern — Kraftfahrzeug-Abschlepp- und Bergungsordnung (Kfz-ABO) - vom 21. Oktober 1981 (GBL I Nr. 34 S. 391).

Zum Komplex der persönlichen Dienstleistungen gehört die AO über Allgemeine Bedingungen für die Veröffentlichung von Anzeigen in Zeitungen, Zeitschriften und anderen Druckerzeugnissen vom 11. Februar 1976 (GBL I Nr. 8 S. 155).

Auch die in Abschn. III der AO über die Zulassung von Fahrschulen und Fahrlehrern und die Ausbildung von Kraftfahrzeugführern — Fahrschulordnung (FO) — vom 24. Mai 1982 (GBL I Nr. 23 S. 420) enthaltenen Bestimmungen über die Ausbildung von Kraftfahrzeugführern stellen die spezielle Regelung einer persönlichen Dienstleistung dar.

Die Bestimmungen des ZGB über Reise und Erholung werden durch die AO über die Allgemeinen Bedingungen für Leistungen des Reisebüros der DDR — Leistungsbedingungen des Reisebüros — vom 27. Juli 1976 (GBL I Nr. 32 S. 406) konkretisiert.<sup>12 13 14 15</sup> Für den größten Erholungsträger und Reiseveranstalter in der DDR, den FDGB, gelten in Ergänzung zu den Regelungen des ZGB, die auch für FDGB-Reisen anzuwenden sind, die innergewerkschaftlichen Festlegungen. Für das Jugendreisebüro der FDJ „Jugendtourist“ gibt es Allgemeine Bedingun-

gen, die jedoch nicht in Form einer Rechtsvorschrift erlassen worden sind, sondern mit Beschluß des Sekretariats des Zentralrats der FDJ vom 13. März 1984 als Leistungsbedingungen bestätigt wurden. Diese Bedingungen gelten mit Vertragsabschluß als vereinbart und werden damit zum Vertragsinhalt.

Zur Regelung des Ausleihdienstes besteht nach wie vor die AO über den Ausleihdienst für Industriewaren durch den sozialistischen Einzelhandel vom 24. Juli 1967 (GBL II Nr. 75 S. 539). Hinzugekommen ist die AO über die Allgemeinen Bedingungen für das Ausleihen von Personenkraftfahrzeugen durch den volkseigenen Kraftverkehr und städtischen Nahverkehr — Ausleihordnung Pkw — vom 15. April 1981 (GBL I Nr. 16 S. 221). Auch die AO über die Benutzung der staatlichen allgemeinen öffentlichen Bibliotheken der DDR — Benutzungsordnung - vom 17. Juni 1968 (GBL II Nr. 80 S. 637) enthält neben den verwaltungsrechtlichen Bestimmungen zivilrechtliche Einzelregelungen.

Keine zentrale Regelung gibt es für die Ausleihe von Handwerkzeug und Materialien aus den Zentren der „Mach mit“-Bürgerinitiative und Reparaturstützpunkten. Hier gelten individuelle Benutzerordnungen, die auf örtlicher Ebene erlassen worden sind.

Für den Bereich der Verkehrs- und Nachrichtenleistungen gilt die gleiche Regelungskonzeption, wie sie das ZGB für die Lieferung von Energie und Wasser getroffen hat. Das Gesetz ordnet zwar diese Beziehungen, soweit Bürger daran beteiligt sind, dem Zivilrecht zu, verweist aber im übrigen auf die speziellen Rechtsvorschriften. Für Beförderungs- und Transportleistungen sind hier insbesondere von Bedeutung die Regelungen der AO über die öffentliche Personen-, Gepäck- und Expresgutbeförderung der Eisenbahn — PersonenbeförderungsAO Eisenbahn (PBOE) — vom 5. Januar 1984 (GBL I Nr. 4 S. 29), der AO über die öffentliche Personen- und Gepäckbeförderung des Kraftverkehrs, Nahverkehrs und der Fahrgastschiffahrt — PersonenbeförderungsAO (PBO) — vom 5. Januar 1984 (GBL I Nr. 4 S. 44; Ber. GBL I Nr. 25 S. 299) die AO über den öffentlichen Ladungstransport des Kraftverkehrs für Bürger — Ladungstransportordnung Kraftverkehr (LTOK) - vom 16. Juni 1976 (GBL I Nr. 26 S. 353 ; Ber. GBL I Nr. 35 S. 428) und der AO über den öffentlichen Transport von Stückgut — Stückgut-TransportAO (StTO) — vom 15. Februar 1984 (GBL I Nr. 9 S. 93) i. d. F. der AO Nr. 2 vom 23. Oktober 1985 (GBL I Nr. 32 S. 365).

Die Vorschriften über Nachrichtenleistungen und andere Leistungen der Deutschen Post wurden auf der Grundlage der Bestimmungen des Gesetzes über das Post- und Fernmeldewesen der DDR vom 29. November 1985 (GBL I Nr. 31 S. 345) insgesamt neu erarbeitet und sind am 1. Mai 1986 in Kraft getreten. Zivilrechtliche Regelungen enthalten insbesondere die AO über den Postspargirodienst — PostspargiroAO — vom 28. Februar 1986 (GBL I Nr. 8 S. 87) und die AO über den Vertrieb von Presseerzeugnissen — PostzeitungsvertriebsAO — vom 28. Februar 1986 (GBL I Nr. 9 S. 96).

#### Konto-, Sparkonto-, Kredit- und Darlehnsverträge

Hier sind als Rechtsvorschriften, die ergänzende zivilrechtliche Regelungen enthalten, zu nennen:

— AO über Allgemeine Bedingungen der Staatsbank der DDR für die Kontoführung und die Durchführung des Zahlungsverkehrs — Geschäftsbedingungen der Staatsbank — vom 25. November 1975 (GBL I Nr. 47 S. 757).

— AO über den Sparverkehr bei den Geld- und Kreditinstituten der DDR vom 28. Oktober 1975 (GBL I Nr. 43 S. 705).

12 Vgl. C. J. Kreutzer, „Preisbildung und Garantie beim Kauf von Gebrauchsgütern“, NJ 1979, Heft 4, S. 169 f.

13 Vgl. M. Gleisberg, „Die rechtliche Regelung der Dienstleistungen von Betrieben der Wäscherei, der chemischen Reinigung und der Färberei“, NJ 1977, Heft 3, S. 75 ff.; J. Göhring, „Garantiezeit und Frist zur Geltendmachung von Garantiesprüchen bei Dienstleistungen und Reparaturen“, NJ 1973, Heft 1, S. 11 f.; J. Göhring, „Kann ein Dienstleistungsbetrieb den Vertragsabschluß ablehnen?“, NJ 1978, Heft 4, S. 178 f.; C. Rietz, „Zum Abschluß besonderer Vereinbarungen bei der Reinigung von Textilien“, NJ 1982, Heft 9, S. 420.

14 Vgl. H. Thiel, „Die Ausgestaltung der Vertragsbeziehungen über Reise und Erholung in den Leistungsbedingungen des Reisebüros der DDR“, NJ 1976, Heft 21, S. 644 ff.; W. John, „Preisnachförderung bei nicht materialisierbaren Leistungen“, NJ 1984, Heft 7, S. 278 f.

15 Vgl. R. Dietrich/H. Oeschlies, „Komplexe Gestaltung des Personenbeförderungsrechts“, NJ 1984, Heft 6, S. 231 ff.